

Protokoll

über die Sitzung **Orsrates der Ortschaft Mariensee** am Donnerstag, **19.05.2022**, 19:30 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Empede, **Am Kindergarten, Empeder Straße 6, 31535 Neustadt,**
Stadtteil Empede 115

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Dr. Ulrich Baulain

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Frau Corinna Pahl-Seegers

Mitglieder

Herr Stephan Aust

Frau Sandra Häntsch-Marx

Herr Friedhelm Klingemann

Herr Torsten Lühring

Herr Frank Pottberg

Herr Jan Röhrbein

Herr Nils Vehrenkamp

Verwaltungsangehörige/r

Herr Peter Meyer

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

3 Personen

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.02.2022
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Landtagswahl 2022: Vorschläge zur Besetzung der Wahlvorstände **2022/041**
- 3.2 Anfragen von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern an die Verwaltung **2022/042**
- 3.3 Informationen zum Stand der Dorfentwicklung
- 3.4 Antworten auf die Anfragen aus der Sitzung am 17.02.2022
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Mariensee **2022/036**
Ernennung des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Mariensee
- 6 Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Dr. Baulain stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.02.2022

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee fasst mit acht Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.02.2022 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

3.1. Landtagswahl 2022: Vorschläge zur Besetzung der Wahlvorstände 2022/041

3.2. Anfragen von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern an die Verwaltung 2022/042

3.3. Informationen zum Stand der Dorfentwicklung

Herr Dr. Baulain gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Dorfentwicklung. Es haben vor kurzem Dorfrundgänge in Laderholz, Bevensen, Büren, Wulfelade, Mariensee, Empede und Himmelreich mit den Kompetenzteams/Koordinierungsgruppen stattgefunden. Am 13.05.2022 fand eine Bürgerversammlung im Schützenhaus in Büren statt. Für die Ortschaften aus dem Gebiet des Ortsrats Mariensee wird eine solche Versammlung am 20.05.2022 im Feuerwehrgerätehaus in Mariensee stattfinden. Hier werden Projekte für den Bereich der Ortschaft Mariensee vorgestellt. Das Verfahren für die Antragstellung von Fördermitteln wird von Herrn Dr. Baulain geschildert.

3.4. Antworten auf die Anfragen aus der Sitzung am 17.02.2022

Herr Meyer verliest die Antworten auf die Anfragen aus der Sitzung am 17.02.2022:

zu TOP 4:

Ein Einwohner fragt an, ob die Wiederherstellung der Fußwege nach den Aufbrüchen durch die Glasfaserverlegung seitens der Stadtverwaltung kontrolliert wird

Antwort Fr. Duthoo, FD Tiefbau:

Die Arbeiten zur Verlegung für die Glasfaserleitungen, werden vom jeweiligen Straßenbaulastträger nach Beendigung der Arbeiten kontrolliert und abgenommen.

Da es sich bei der Straße „Alt Mariensee“ um eine Kreisstraße handelt, liegt die Zuständigkeit nicht bei der Stadt Neustadt a. Rbge sondern bei der Region Hannover.

zu TOP 8.1:

Frau Häntsch-Marx weist auf die Gefahrensituation an der Einmündung der Bergstraße in die Straße Alt Mariensee hin.

Antwort von Herrn Gleue, FD Bürgerservice:

Die Positionen der „gelben Füße“ wurde von der Polizei in Zusammenarbeit mit der Grundschule festgelegt und hat sich nach Auskunft der Kontaktbeamtin bewährt. Die Unfallstatistik ist unauffällig. Um die Aufmerksamkeit der motorisierten Verkehrsteilnehmer im entsprechenden Bereich der K342 zu erhöhen, wurde Ende 2020 die Beschilderung mit dem Verkehrszeichen „Kinder“ angeordnet. Die Anordnung von Tempo 30 ist in diesem Bereich einer Kreisstraße nicht möglich. Allerdings hatte die Stadtverwaltung die Straße „Alt Mariensee“ als mögliche Teststrecke für das von der Region Hannover initiierte Projekt „Tempo 30 an Kreisstraßen“ gemeldet. Das Projekt, zu dem von den Kommunen der Region Ende 2020 über 100 Kreisstraßen vorgeschlagen wurden, ruht aber aktuell. Das niedersächsische Verkehrsministerium hat das Projekt vorerst gestoppt. Für die Anordnung eines Fußgängerüberweges reichen die Verkehrsstärken an der Einmündung „Bergstraße/Alt Mariensee“ nicht aus. Das Anlegen eines „Zebrastrreifens“ ist gemäß Richtlinie grundsätzlich erst möglich, wenn innerhalb einer Stunde mindestens 50 Fußgänger die Straße am selben Punkt queren. Im selben Zeitraum müssen mindestens 200 Fahrzeuge die Straße befahren. Empfohlen sind Zebrastrreifen sogar nur dort, wo an einem Werktag mit durchschnittlichem Verkehr in 60 Minuten 100 bis 150 Fußgänger auf 300 bis 600 Autos treffen. Für Ampeln werden noch höhere Verkehrsstärken benötigt. Die Situation an der Höltystraße muss gesondert geprüft werden. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, sich zur Absprache eines Ortstermins mit dem Unterzeichner in Verbindung zu setzen.

zu TOP 8.2

Herr Klingemann fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, am östlichen Ende der Straße Moritzgraben zum Raiffeisenweg zwei weitere Straßenlaternen aufzustellen und bittet um Mitteilung der erwarteten Kosten.

Antwort Fr. Duthoo, FD Tiefbau:

Die Straßenbeleuchtung in der Straße Moritzgraben kann in diesem Jahr nicht erweitert werden, da nicht ausreichend Haushaltsmittel vorhanden sind. Die Erweiterung wird für den Haushalt 2023 eingeplant.

zu TOP 8.3

Herr Klingemann berichtet, dass im Zuge der Glasfaserverlegung ehemals bitumengebundene Fußwege nunmehr mit Pflasterung umgebaut werden. Er fragt an, ob die Anlieger die Kosten des Umbaus tragen müssen.

Antwort Fr. Duthoo, FD Tiefbau:

In den Bereichen, wo durch die Glasfaserverlegung ein Fußweg erneuert wird, müssen die Anlieger keine Kosten tragen.

zu TOP 8.4

Herr Klingemann bittet mitzuteilen, warum die Pumpe zur Notwasserversorgung vor dem Dorfgemeinschaftshaus abgebaut wurde.

Antwort H. Richert, FD Recht, Versicherung und Feuerwehr:

Die Schwengelpumpen haben sich in der Vergangenheit als zu störanfällig erwiesen. Aus diesem Grund werden sie gegen Elektropumpen ausgetauscht.

